0212750en	004
12.2010	

Floor Saws

BFS 914B

Operator´s Manual



Manufacturer

Wacker Neuson SE
Preußenstraße 41
80809 München
www.wackerneuson.com

Tel.: +49-(0)89-354 02-0
Fax: +49-(0)89-354 02-390

Translation of the original operator's manual in German



Table of contents

1 Foreword

This operator's manual contains information and procedures for the safe operation and maintenance of your Wacker Neuson machine. In the interest of your own safety and to prevent accidents, you should carefully read through the safety information, familiarize yourself with it and observe it at all times.

This operator's manual is not a manual for extensive maintenance and repair work. Such work should be carried out by Wacker Neuson service or authorized specialists.

The safety of the operator was one of the most important aspects taken into consideration when this machine was designed. Nevertheless, improper use or incorrect maintenance can pose a risk. Please operate and maintain your Wacker Neuson machine in accordance with the instructions in this operator's manual. Your reward will be troublefree operation and a high degree of availability.

Defective machine parts must be replaced immediately!

Please contact your Wacker Neuson representative if you have any questions concerning operation or maintenance.

We expressly reserve the right to make technical modifications – even without special notice – which aim at further improving our machines or their safety standards.



2 Introduction

2.1 Means of representation for this operator's manual

Warning symbols

This operator's manual contains safety information of the categories:
DANGER, WARNING, CAUTION, NOTICE.

They should be followed to prevent danger to life and limb of the operator or damage to equipment and exclude improper service.



DANGER
This warning notice indicates immediate hazards that result in serious injury or even death.

- Danger can be avoided by the following the actions mentioned.



WARNING
This warning notice indicates possible hazards that can result in serious injury or even death.

- Danger can be avoided by the following the actions mentioned.



CAUTION
This warning notice indicates possible hazards that can result in minor injury.

- Danger can be avoided by the following the actions mentioned.

NOTICE
This warning notice indicates possible hazards that can result in material damage.

- Danger can be avoided by the following the actions mentioned.

Notes

Note: Complementary information will be displayed here.



Instructions

- ▶ This symbol indicates there is something for you to do.
1. Numbered instructions indicate that you have to carry out something in a defined sequence.
- ■ This symbol is used for lists.

2.2 Wacker Neuson representative

Depending on your country, your Wacker Neuson representative is your Wacker Neuson service, your Wacker Neuson affiliate or your Wacker Neuson dealer.

You can find the addresses in the Internet at www.wackerneuson.com.

The address of the manufacturer is located at the beginning of this operator's manual.

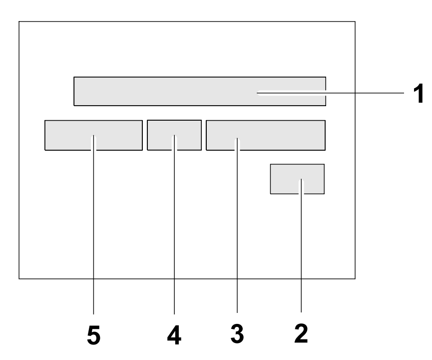
2.3 Described machine types

This operator's manual is valid for different machine types from a product range. Therefore some figures can differ from the actual appearance of your machine. It is also possible that the descriptions include components which are not a part of your machine.

Details for the described machine types can be found in the chapter *Technical data*.

2.4 Identification of the machine

Nameplate data



The nameplate lists information that uniquely identifies your machine. This information is needed to order spare parts and when requesting additional technical information.

▶ Enter the information of your machine into the following table:

Item	Designation	Your information
1	Group and type	
2	Construction year	
3	Machine no.	
4	Version no.	
5	Item no.	



3 Sicherheit

3.1 Grundsatz

Stand der Technik

Das Gerät ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner unsachgemäßen Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter oder Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte entstehen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf nur zu folgenden Zwecken verwendet werden:

- Schneiden von Dehnungsfugen in Beton, Asphalt und Estrich.
- Ausschneiden von schadhaften Stellen von Beton und Asphalt.
- Begradigen von Schwarzdecken und Betonflächen.
- Absägen von Betonfertigteilen.

Das Gerät darf nur mit Trennscheiben betrieben werden, die für das Gerät und das zu schneidende Material bestimmt sind.

Das Gerät darf nicht zu folgenden Zwecken verwendet werden:

- Schneiden von Holz.
- Schneiden von Kunststoffen.
- Schneiden von asbesthaltigen Materialien.

Das Gerät darf nicht mit Sägeblättern, Messern, Bürsten, etc. betrieben werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise dieser Betriebsanleitung sowie das Einhalten der vorgeschriebenen Pflege- und Wartungsanweisungen.

Jede andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden entfallen Haftung und Gewährleistung des Herstellers. Das Risiko trägt allein der Bediener.



Bauliche Veränderung

Nehmen Sie auf keinen Fall bauliche Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Sie gefährden dadurch Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen! Außerdem entfallen Haftung und Gewährleistung des Herstellers.

Eine bauliche Veränderung liegt insbesondere in folgenden Fällen vor:

- Öffnen des Geräts und dauerhaftes Entfernen von Bauteilen, die von Wacker Neuson stammen.
- Einbauen neuer Bauteile, die nicht von Wacker Neuson stammen oder nicht in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.
- Anbauen von Zubehör, das nicht von Wacker Neuson stammt.

Ersatzteile, die von Wacker Neuson stammen, können Sie unbedenklich einbauen.

Zubehör, das für Ihr Gerät im Wacker Neuson Lieferprogramm erhältlich ist, können Sie unbedenklich anbauen. Beachten Sie dazu die Anbauvorschriften in dieser Betriebsanleitung.

Voraussetzung für den Betrieb

Der einwandfreie und sichere Betrieb des Geräts setzt Folgendes voraus:

- Sachgemäßer Transport, Lagerung, Aufstellung.
- Sorgfältige Bedienung.
- Sorgfältige Pflege und Wartung.

Betrieb

Betreiben Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß und in technisch einwandfreiem Zustand.

Betreiben Sie das Gerät nur sicherheits- und gefahrenbewusst und mit sämtlichen Schutzeinrichtungen. Verändern oder umgehen Sie keine Sicherheitseinrichtungen.

Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Wirksamkeit der Bedienelemente und Sicherheitseinrichtungen.

Betreiben Sie das Gerät nie in explosionsgefährdeten Umgebungen.

Aufsicht

Lassen Sie ein laufendes Gerät niemals ohne Aufsicht!



Wartung

Für die einwandfreie und dauerhafte Funktion des Geräts sind regelmäßige Wartungsarbeiten erforderlich. Vernachlässigte Wartung verringert die Sicherheit des Geräts.

- Halten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein.
- Setzen Sie das Gerät nicht ein, wenn Wartungen oder Reparaturen notwendig sind.

Störungen

Bei Funktionsstörungen müssen Sie das Gerät sofort ausschalten und sichern.

Beseitigen Sie umgehend Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können!

Lassen Sie beschädigte oder defekte Bauteile umgehend ersetzen!

Weitere Information entnehmen Sie dem Kapitel *Störungsbeseitigung*.

Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie nur Ersatzteile von Wacker Neuson oder solche, die in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.

Verwenden Sie nur Zubehör von Wacker Neuson.

Bei Nichtbeachtung entfällt jegliche Haftung.

Haftungsausschluss

Bei folgenden Verstößen lehnt Wacker Neuson jegliche Haftung an Personen- und Sachschäden ab:

- Bauliche Veränderung.
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.
- Nichtbeachten dieser Betriebsanleitung.
- Unsachgemäße Handhabung.
- Verwenden von Ersatzteilen, die nicht von Wacker Neuson stammen oder nicht in Bauart und Qualität den Originalteilen gleichwertig sind.
- Verwenden von Zubehör, das nicht von Wacker Neuson stammt.

Betriebsanleitung

Bewahren Sie die Betriebsanleitung am Gerät oder am Einsatzort des Geräts ständig griffbereit auf.

Sollten Sie die Betriebsanleitung verlieren oder ein weiteres Exemplar benötigen, so wenden Sie sich an Ihren Wacker Neuson Ansprechpartner oder laden Sie die Betriebsanleitung aus dem Internet herunter (www.wackerneuson.com).

Händigen Sie diese Betriebsanleitung jedem weiteren Bediener oder nachfolgenden Eigentümer des Geräts aus.

Länderspezifische Vorschriften

Beachten Sie auch länderspezifische Vorschriften, Normen und Richtlinien zu Unfallverhütung und Umweltschutz, z. B. Umgang mit Gefahrstoffen, Tragen persönlicher Schutzausrüstung.

Ergänzen Sie die Betriebsanleitung um weitere Anweisungen zur Berücksichtigung betrieblicher, behördlicher, nationaler oder allgemeingültiger Sicherheitsrichtlinien.

Bedienelemente

Halten Sie die Bedienelemente des Geräts stets trocken, sauber, öl- und fettfrei.

Bedienelemente, wie z. B. Ein/Aus-Schalter, Gasgriffe, etc., dürfen nicht unzulässig arretiert, manipuliert oder verändert werden.

Auf Schäden prüfen

Überprüfen Sie mindestens einmal pro Schicht das ausgeschaltete Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Schäden oder Mängel erkennbar sind.

Lassen Sie Schäden und Mängel umgehend beseitigen.

3.2 Qualifikation des Bedienpersonals

Qualifikation des Bedieners

Nur ausgebildetes Fachpersonal darf das Gerät in Betrieb setzen und betreiben. Außerdem gelten folgende Voraussetzungen:

- Sie sind mindestens 18 Jahre alt.
- Sie sind körperlich und geistig geeignet.
- Sie sind im selbständigen Betreiben des Geräts unterwiesen.
- Sie sind in der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts unterwiesen.
- Sie sind mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut.
- Sie sind berechtigt, Geräte und Systeme gemäß den Standards der Sicherheitstechnik selbständig in Betrieb zu nehmen.
- Sie sind vom Unternehmer oder Betreiber zum selbständigen Arbeiten mit dem Gerät bestimmt.

Fehlbedienung

Bei Fehlbedienung, Missbrauch oder Bedienung durch ungeschultes Personal drohen Gefahren für die Gesundheit des Bedieners oder Dritter, sowie für das Gerät oder andere Sachwerte.



Pflichten des Betreibers

Der Betreiber muss dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat.

Empfehlungen zur Arbeit

Bitte befolgen Sie folgende Empfehlungen:

- Arbeiten Sie nur in guter körperlicher Verfassung.
- Arbeiten Sie konzentriert, vor allem zum Ende der Arbeitszeit.
- Arbeiten Sie nicht mit dem Gerät, wenn Sie müde sind.
- Führen Sie alle Arbeiten ruhig, umsichtig und vorsichtig durch.
- Arbeiten Sie niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten. Ihr Sehvermögen, Ihr Reaktionsvermögen und Ihr Urteilsvermögen können beeinträchtigt werden.
- Arbeiten Sie so, dass keine Dritten geschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Tiere im Gefahrenbereich aufhalten.

3.3 Schutzausrüstung

Arbeitskleidung

Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein.

Tragen Sie generell auf Baustellen keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck einschließlich Ringe. Es besteht Verletzungsgefahr z. B. durch Hängenbleiben oder Einziehen an Geräteteilen, die sich bewegen.

Tragen Sie nur schwer entflammbare Arbeitskleidung.

Persönliche Schutzausrüstung

Benutzen Sie eine persönliche Schutzausrüstung, um Verletzungen und Gesundheitsschäden zu vermeiden:

- Sicherheitsschuhe.
- Arbeitshandschuhe aus festem Material.
- Arbeitsanzug aus festem Material.
- Schutzhelm.
- Gehörschutz.
- Gesichtsschutz.
- Augenschutz.
- Atemschutz bei staubhaltiger Luft.

Gehörschutz

Bei diesem Gerät ist die Überschreitung der länderspezifisch zulässigen Lärmgrenze (personenbezogener Beurteilungspegel) möglich. Deshalb müssen Sie u. U. einen Gehörschutz tragen. Den exakten Wert entnehmen Sie dem Kapitel *Technische Daten*.

Arbeiten Sie mit Gehörschutz besonders aufmerksam und umsichtig, da Sie Geräusche, z. B Schreie oder Signaltöne nur eingeschränkt wahrnehmen.

Wacker Neuson empfiehlt, immer Gehörschutz zu tragen.

Atemschutz

Tragen Sie beim Trennen unter starker Staubentwicklung immer einen geeigneten Atemschutz.

Verwenden Sie die Wasserzufuhr.

Feuerlöscher bereitstellen

Stellen Sie sicher, dass sich immer ein Feuerlöscher am Arbeitsort befindet.

Tägliche Nutzungsdauer nicht überschreiten

Das Gerät erzeugt Lärm.

Befolgen Sie länderspezifische Vorschriften und Richtlinien bezüglich der zulässigen täglichen Nutzungsdauer des Geräts.

Tragen Sie immer die vorgeschriebene Schutzausrüstung.

Die vom Gerät ausgehende Lärmbelastung finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

3.4 Transport

Gerät ausschalten

Schalten Sie vor dem Transport das Gerät aus und lassen Sie den Motor abkühlen.

Tank entleeren

Wacker Neuson empfiehlt vor dem Transport den Kraftstofftank zu entleeren. Kraftstoff könnte auslaufen, z. B. wenn das Gerät kippt.

Beachten Sie die Gefahrgutvorschriften des Transportmittels und die nationalen Sicherheitsrichtlinien.



Heben

Zum Heben des Geräts beachten Sie folgende Hinweise:

- Bestimmen Sie einen sachkundigen Einweiser für den Hebevorgang.
- Sie müssen den Einweiser sehen oder hören können.
- Setzen Sie nur geeignete und geprüfte Hebezeuge, Anschlagmittel und Lastaufnahmeeinrichtungen mit ausreichender Tragkraft ein.
- Verwenden Sie nur Anschlagpunkte lt. Betriebsanleitung.
- Sichern Sie das Gerät zuverlässig am Hebezeug.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in unmittelbarer Nähe oder unter dem Gerät befinden.
- Steigen Sie nicht auf das Gerät.
- Hebegurt am Gerät auf Verschleiß und Beschädigung prüfen.
- Befestigen Sie vor dem Heben (lose) Anbauteile mit den entsprechenden Vorrichtungen.
- Demontieren Sie vor dem Heben (lose) Anbauteile.
- Entnehmen Sie vor dem Heben das Werkzeug.

Verladen

Verladerampen müssen tragfähig und standsicher sein.

Stellen Sie sicher, dass keine Personen durch Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen der Geräte sowie durch Hoch- oder Herabschlagen von Geräteteilen gefährdet werden.

Bringen Sie Bedienteile und bewegliche Komponenten in Transportstellung.

Sichern Sie das Gerät gegen Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen mit Verzurrgurten. Verwenden Sie dafür nur Anschlagpunkte gemäß Betriebsanleitung.

Transportfahrzeug

Verwenden Sie nur geeignete Transportfahrzeuge mit ausreichender Tragkraft und geeigneten Verzurrpunkten.

Gerät transportieren

Sichern Sie das Gerät auf dem Transportmittel gegen Umkippen, Herabfallen oder Wegrutschen.

Verwenden Sie ausschließlich die in der Betriebsanleitung angegebenen Verzurrpunkte.

Beachten Sie die auch länderspezifische Vorschriften, Normen und Richtlinien.

Wiederinbetriebnahme

Montieren und befestigen Sie vor Wiederinbetriebnahme Geräte, Geräteteile, Zubehör oder Werkzeuge, die für Transportzwecke abgebaut waren.

Verfahren Sie nur gemäß Betriebsanleitung.

3.5 Betriebssicherheit

Explosionsgefährdete Umgebung

Betreiben Sie das Gerät nie in explosionsgefährdeten Umgebungen.

Arbeitsumgebung

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Arbeitsumgebung vertraut. Dazu gehören z. B. folgende Punkte:

- Hindernisse im Arbeits- und Verkehrsbereich.
- Tragfähigkeit des Bodens.
- Notwendige Absicherung der Baustelle, insbesondere zum öffentlichen Verkehrsbereich.
- Notwendige Absicherung von Wänden und Decken.
- Möglichkeiten der Hilfe bei Unfällen.

Sicherheit im Arbeitsbereich

Wenn Sie mit dem Gerät arbeiten, achten Sie besonders auf folgende Punkte:

- Elektrische Leitungen oder Rohre im Arbeitsbereich.
- Gasleitungen oder Wasserleitungen im Arbeitsbereich.
- Wegbrechendes, herabfallendes oder weggeschleudertes Material. Gefährden Sie keine anderen Personen.
- Höchste Aufmerksamkeit in der Nähe von Abgründen oder Abhängen. Absturzgefahr.
- Ausreichender Abstand zu brennbaren Materialien.

Prüfen vor Arbeitsbeginn

Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn folgende Punkte:

- Zustand der Trennscheibe.
- Sicherheitseinrichtungen.
- Schalter und Stromführende Leitungen auf Beschädigung und Korrossion.
- Festen Sitz der Trennscheibe.
- Geräteeinstellungen.



Gerät in Betrieb nehmen

Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise am Gerät und die der Betriebsanleitung.

Nehmen Sie nie ein wartungs- oder reparaturbedürftiges Gerät in Betrieb.

Nehmen Sie das Gerät gemäß Betriebsanleitung in Betrieb.

Standsicherheit

Achten Sie immer darauf, dass das Gerät standfest ist und während der Bedienung nicht kippen, rollen, rutschen oder fallen kann.

Bestimmungsgemäßer Bedienplatz

Verlassen Sie nicht den bestimmungsgemäßen Bedienplatz, während Sie das Gerät betreiben.

Der bestimmungsgemäße Bedienplatz befindet sich hinter dem Gerät an den Bedienelementen.

Vorsicht vor heißen Teilen

Berühren Sie das Gerät nicht während des Betriebs oder kurz danach. Einige Teile können sehr heiß werden und können Verbrennungen verursachen.

Vorsicht vor beweglichen Teilen

Halten Sie Hände, Füße und lose Kleidung von beweglichen oder rotierenden Geräteteilen fern. Schwere Verletzungsgefahr durch Einziehen oder Quetschen.

Vorsicht vor giftigen Materialien

Manche Materialien können giftige Chemikalien enthalten, die beim Abbruch frei werden. Tragen Sie deshalb persönliche Schutzausrüstung, damit Sie keinen Arbeitsstaub einatmen und damit kein Arbeitsstaub an Ihre Haut gelangt.

Keine Personen gefährden

Achten Sie darauf, dass keine Personen durch weggeschleuderte oder herabfallende Materialen gefährdet werden. Arbeiten Sie immer sehr aufmerksam und vorausschauend.

Stellen Sie sicher, dass umstehende Personen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.



Keine Starthilfe-Sprays verwenden

Brandgefahr durch hochentzündliche Starthilfe-Sprays.

Verwenden Sie keine Starthilfe-Sprays.

Starthilfesprays sind hochentzündlich und können Fehlzündungen sowie Motorschaden verursachen.

Gerät ausschalten

Schalten Sie in folgenden Situationen den Motor aus:

- Vor Pausen.
- Wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

Stellen Sie das Gerät so ab, dass es nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann.

Lagerung

Stellen Sie das Gerät so sicher ab, dass es nicht umkippen, herabfallen oder wegrutschen kann.

Lagerort

Lagern Sie das abgekühlte Gerät nach dem Betrieb an einem abgesperrten, sauberen, frostgeschützten und trockenen Ort, der für Kinder unzugänglich ist.

Vibrationsbelastung

Bei intensiver Nuzung von handgeführten Geräten, können vibrationsbedingte Langzeitschäden nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien, um die Vibrationsbelastung möglichst gering zu halten.

Informationen zur Vibrationsbelastung des Geräts finden Sie im Kapitel *Technische Daten*.

3.6 Sicherheit beim Betrieb von Verbrennungsmotoren

Auf Schäden prüfen

Überprüfen Sie mindestens einmal pro Schicht den ausgeschalteten Motor auf Undichtheit und Risse an Kraftstoffleitung, Tank und Tankdeckel.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Schäden oder Mängel erkennbar sind.

Lassen Sie Schäden und Mängel umgehend beseitigen.



Gefahren beim Betrieb

Bei Verbrennungsmotoren entstehen Gefahren besonders beim Betrieb und beim Tanken.

Lesen und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise. Ansonsten können Personen- oder Sachschäden entstehen!

In der Nähe von verschüttetem Kraftstoff oder wenn Sie Kraftstoffgeruch wahrnehmen, dürfen Sie den Motor nicht starten – Explosionsgefahr!

- Entfernen Sie das Gerät von solchen Stellen.
- Entfernen Sie sofort den verschütteten Kraftstoff!

Drehzahl nicht ändern

Sie dürfen die voreingestellte Motor-Drehzahl nicht ändern, da dies zu Motorschaden führen kann.

Sie dürfen nur die Leerlaufdrehzahl ändern. Die Leerlaufdrehzahl muss so eingestellt sein, dass sich die Trennscheibe im Leerlauf nicht dreht.

Brand verhindern

In unmittelbarer Umgebung des Geräts ist der Umgang mit offenem Feuer sowie das Rauchen verboten.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Abfälle wie Papier, trockene Blätter oder trockenes Gras um den Auspufftopf ansammeln. Die Abfälle könnten sich entzünden.



Vorsichtsmaßnahmen beim Tanken

Befolgen Sie beim Tanken folgende sicherheitsrelevante Hinweise:

- Nicht in der Nähe von offenem Feuer tanken.
- Nicht rauchen.
- Vor dem Tanken Motor ausschalten und abkühlen lassen.
- In gut belüfteter Umgebung tanken.
- Kraftstoffbeständige Schutzhandschuhe und bei Spritzgefahr Schutzbrille und Schutzkleidung tragen.
- Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- Haut- oder Augenkontakt mit Kraftstoff vermeiden.
- Zum Tanken saubere Einfüllhilfen verwenden, z. B. einen Trichter.
- Kraftstoff nicht verschütten, vor allem nicht auf heiße Teile.
- Verschütteten Kraftstoff sofort entfernen.
- Richtige Kraftstoff-Sorte verwenden.
- Kraftstoff nicht mit anderen Flüssigkeiten mischen.
- Tank nur bis zur Maximum-Markierung füllen. Wenn keine Maximum-Markierung vorhanden ist, den Tank nicht vollständig auffüllen.
- Tankdeckel nach dem Tanken sicher verschließen.

Betrieb in geschlossenen Räumen

In geschlossenen oder teil-geschlossenen Räumen wie z. B. Tunneln, Stollen oder tiefen Gräben müssen Sie für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, z. B. durch einen starken Abluftventilator.

Vergiftungsgefahr! Atmen Sie Abgase nicht ein, denn sie enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen kann.

Vorsicht vor heißen Teilen

Berühren Sie keine heißen Teile wie Motorblock oder Auspufftopf während des Betriebs oder kurz danach. Diese Teile werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen.

Kraftstoffhahn schließen

Schließen Sie bei Stillstand des Geräts den Kraftstoffhahn.

Motor reinigen

Reinigen Sie den abgekühlten Motor von Verschmutzungen.

Verwenden Sie dazu keine Kraftstoffe oder Lösungsmittel. Explosionsgefahr!



Gesundheitsgefahr durch Abgase

Warnung

Die Abgase dieses Motors enthalten Chemikalien, von denen der Staat Kalifornien weiß, dass sie Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden hervorrufen können.

Hinweise zum EPA-Motor

Vorsicht

Dieses Gerät ist mit einem EPA-zertifizierten Motor ausgestattet.

Ein Verändern der Drehzahl beeinflusst die EPA- Zertifizierung und die Emissionen. Einstellungen an diesem Motor dürfen nur von einem Fachmann vorgenommen werden.

Nehmen Sie für nähere Informationen Kontakt mit dem nächstgelegenen Motor- oder Wacker Neuson Ansprechpartner auf.

3.7 Sicherheit beim Betrieb von Fugenschneidern

Keilriemenschutz

Betreiben Sie das Gerät nie ohne Keilriemenschutz!

Freilaufende Keilriemen und Riemenscheiben sind gefährlich und können schwere Verletzungen verursachen, z. B. durch Einziehen oder weggeschleuderte Teile.

Umsturzgefahr

Betreiben Sie das Gerät so, dass keine Absturz- oder Umsturzgefahr besteht, z. B. an Rändern, Kanten und Absätzen.

Scheibenschutz

Betreiben Sie das Gerät nie ohne Scheibenschutz.

Der Scheibenschutz erfüllt folgende Funktionen:

- Schutz des Bedieners vor der rotierenden Trennscheibe.
- Werkstoffpartikel und Funken oder Splitter einer beschädigten Trennscheibe werden vom Bediener weggeleitet.

Betreiben Sie das Gerät nur mit heruntergeklapptem Scheibenschutz.

Stellen Sie sicher, dass der Scheibenschutz und dessen Anschläge nicht beschädigt oder verschlissen sind.



Nassschneiden

Bei starker Staubentwicklung Wasserberieselung verwenden, z. B. beim Schneiden von Beton oder Stein.

Nur Trennscheiben verwenden, die für das Nassschneiden geeignet sind.

Bevor Sie das Nassschneiden beenden, Trennscheibe ohne Wasserberieselung trocken laufen lassen.

Maximal zulässige Schräglage nicht überschreiten

- Überschreiten Sie nicht die maximal zulässige Schräglage (siehe Beschreibung Kapitel *Maximale zulässige Schräglage*).
- Betreiben Sie das Gerät nur kurzzeitig in der maximal zulässigen Schräglage.

Wenn Sie die maximal zulässige Schräglage überschreiten, hat dies einen Ausfall der Motorschmierung und damit unweigerlich einen Defekt wichtiger Motorteile zur Folge.

Hinweise zur Arbeitstechnik

- Schutzhaube vollständig herunterklappen. Weggeschleudertes Material wird so durch die Schutzhaube aufgefangen und vom Bediener weggeleitet.
- Beim Starten des Motors, besonders beachten, dass die Trennscheibe nichts berührt.
- Betreiben Sie das Gerät immer mit Vollgas, auch beim Ansetzen des Schnitts.
- Beim Ansetzen des Schnitts die Trennscheibe langsam auf das Material aufsetzen. Zu starkes Ansetzen kann die Trennscheibe beschädigen.
- Führen Sie das Gerät in einer Linie mit der Trennscheibe. Seitendruck kann die Trennscheibe beschädigen.
- Keine engen Bögen schneiden.
- Bei schräg abfallenden Fahrbahnen und Ebenen darf nicht seitlich auf das Blatt gedrückt werden.
- Maximale Drehzahl (auf Trennscheibe aufgedruckt) niemals überschreiten.

Fremdkörper vor dem Trennen entfernen

Vor dem Trennen Fremdkörper wie Nägel, etc. aus dem Trennbereich entfernen.

Trennen von verschiedenen Materialien

- Kein loses Material (z. B. Pflastersteine) bearbeiten.
- Mit Diamant-Trennscheiben nicht in den Schotterbereich schneiden.
- Beim Trennen am Fahrbahnrand oder beim Trennen von zwei unterschiedlichen Materialien (Trennen im Fugenbereich) ist ungleichmäßiger Verschleiß möglich.



Rotierende Trennscheibe nicht berühren

Berühren Sie niemals eine rotierende Trennscheibe mit der Hand oder einem anderen Körperteil. Schwere Verletzungsgefahr.

Mit Gehörschutz besonders aufmerksam und umsichtig arbeiten

Wenn Sie einen Gehörschutz tragen, müssen Sie besonders aufmerksam und umsichtig arbeiten, da Sie Geräusche, z. B. Schreie oder Signaltöne nur eingeschränkt wahrnehmen.

Brandgefahr durch Funkenflug

Brandgefahr durch weggeschleuderte heiße Werkstoffpartikel.

- Nicht in der Nähe von entflammbaren Materialien arbeiten.
- Nur schwer entflammbare Arbeitskleidung tragen.

Hinweise zu Trennscheiben

- Die Trennscheibe muss für den Trennschneider geeignet sein.
- Die Trennscheibe muss für das zu trennende Material geeignet sein.
- Die zulässige Drehzahl der Trennscheibe muss gleich hoch oder höher sein als die maximale Spindeldrehzahl des Geräts.
- Trennscheibe so montieren, dass Drehrichtung von Gerät und Trennscheibe übereinstimmen.
- Nur Trennscheiben mit zulässigem Scheibendurchmesser verwenden.
- Bei Verwendung von Trennscheiben mit einem größeren Lochdurchmesser als die Welle des Geräts, passenden Adapterring verwenden.
- Nur unbeschädigte Trennscheiben verwenden.
- Befolgen Sie auch die Hinweise des Trennscheiben-Herstellers.
- Verwenden Sie keine Trennscheiben, die heruntergefallen sind.
- Trennscheibe nur bei ausgeschaltetem Motor wechseln.
- Trennscheibe immer mit dem vorgeschriebenem Anzugsdrehmoment anziehen.
- Neue Trennscheibe ca. 1 min bei maximaler Drehzahl prüfen (ohne zu Trennen).
- Nur Trennscheiben verwenden, deren Haltbarkeitsdatum nicht überschritten ist.
- Trennscheiben immer flach liegend trocken und frostgeschützt lagern.



3.8 Wartung

Wartungsarbeiten

Pflege- und Wartungsarbeiten dürfen nur so weit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen vom Wacker Neuson Ansprechpartner übernommen werden.

Weitere Information entnehmen Sie dem Kapitel *Wartung*.

Ein Kippen des Geräts für Wartungsarbeiten ist unzulässig.

Motor ausschalten

Vor Pflege- und Wartungsarbeiten müssen Sie den Motor ausschalten und abkühlen lassen.

Bei Benzinmotoren müssen Sie den Zündkerzenstecker abziehen.

Überprüfen der Zündanlage

Vorsicht die Elektronik-Zündung erzeugt eine sehr hohe Spannung.

Batterie abklemmen

Bei Geräten mit Elektrostart müssen Sie vor Arbeiten an elektrischen Teilen die Batterie abklemmen.

Arbeiten an der Batterie

Halten Sie bei Arbeiten an der Batterie unbedingt die folgenden Schutzmaßnahmen ein:

- Feuer, Funken und Rauchen sind im Umgang mit Batterien verboten.
- Batterien enthalten ätzende Säure. Beim Umgang mit Batterien säurefeste Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Kurzschluss durch falschen Anschluss oder durch Überbrückung mit Werkzeugen vermeiden.
- Beim Abklemmen der Batterie zuerst den Minus-Pol abklemmen.
- Beim Anschließen der Batterie zuerst den Plus-Pol anklemmen.
- Polabdeckungen nach dem Anschließen der Batterie wieder befestigen.



Sicherer Umgang mit Betriebsstoffen

Befolgen Sie beim Umgang mit Betriebsstoffen, wie z. B. Kraftstoffen, Ölen, Fetten, Kühlmitteln, etc., folgende Punkte:

- Tragen Sie immer eine persönliche Schutzausrüstung.
- Vermeiden Sie Haut- oder Augenkontakt mit Betriebsstoffen.
- Betriebsstoffe nicht einatmen oder verschlucken.
- Vermeiden Sie insbesondere Kontakt mit heißen Betriebsstoffen. Verbrennungs- und Verbrühungsgefahr.
- Entsorgen Sie ersetzte oder verschüttete Betriebsstoffe gemäß den geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz.
- Wenn Betriebsstoffe aus dem Gerät austreten, Gerät nicht mehr betreiben und umgehend vom Wacker Neuson Ansprechpartner reparieren lassen.

Sicherheitseinrichtungen montieren

Wenn eine Demontage von Sicherheitseinrichtungen erforderlich war, so müssen Sie diese unmittelbar nach Abschluss der Wartungsarbeiten wieder montieren und überprüfen.

Gelöste Schraubenverbindungen stets festschrauben und dabei vorgeschriebene Anzugsdrehomente einhalten.

Reinigung

Halten Sie das Gerät immer sauber und reinigen Sie es nach jedem Gebrauch.

Verwenden Sie keine Kraftstoffe oder Lösungsmittel. Explosionsgefahr!

Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger. Eindringendes Wasser kann das Gerät beschädigen. Bei Elektrogeräten besteht schwere Verletzungsgefahr durch Stromschlag.



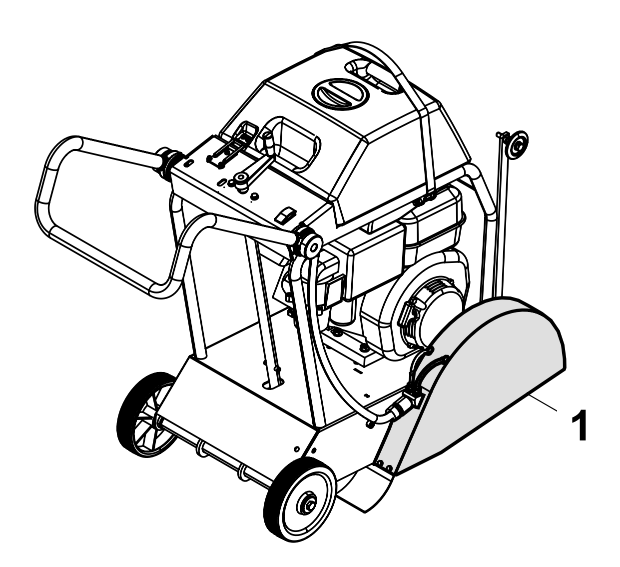
3.9 Sicherheitseinrichtungen



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch offen liegende bewegliche Teile.

- ▶ Gerät nur betreiben, wenn die Sicherheitseinrichtungen richtig angebracht sind und funktionieren.
- ▶ Sicherheitseinrichtungen nicht ändern oder entfernen.



Pos.	Bezeichnung
1	Scheibenschutz

Scheibenschutz

Betreiben Sie das Gerät nie ohne Scheibenschutz.

Der Scheibenschutz erfüllt folgende Funktionen:

- Schutz des Bedieners vor der rotierenden Trennscheibe.
- Werkstoffpartikel und Funken oder Splitter einer beschädigten Trennscheibe werden vom Bediener weggeleitet.

Betreiben Sie das Gerät nur mit heruntergeklapptem Scheibenschutz.

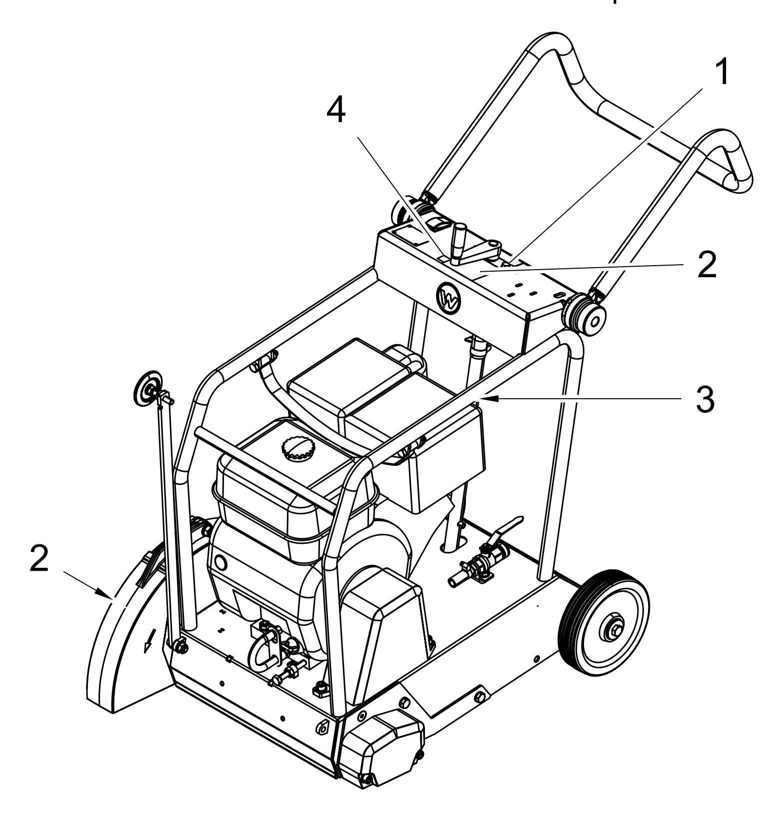


4 Safety and information labels

Your machine has adhesive labels containing the most important instructions and safety information.

- Make sure that all the labels are kept legible.
- Replace any missing or illegible labels.

  The item numbers for the labels are in the parts book.





Item	Label	Description
1	360° = 5 mm	Cutting depth setting.
2		■ Caution, risk of injury ■ Read the operator's manual. ■ Wear a eye protection and ear protection! ■ Machine may not be offset with the cutting blade rotating.
3	5 10 15 cm / 1 2 3 4 5 6 7 inch	Depth of cut indicator.
4	US machines WARNING WARNUNG ADVERTENCIA ADVERTISSEMENT	Warning.

1. Technical data

		BFS 1318AB	BFS 914AB	BFS 914B
Item no.		0610091	0610092	0610093
Length x Width x Height	mm (in)	1260 x 570 x 1050 (50x22x42)	1210 x 570 x 1050 (48x22x42)	
Weight	kg (lb)	94 (207)	87 (192)	83 (183)
Powertrain		From drive motor via belt to cutting blade		
Max. cutting blade diameter	mm (in)	450 (18)	350 (14)	
Min. cutting blade diameter	mm (in)	350 (14)		
Max. cutting width	mm (in)	12 (0.5)		
Center bore	mm (in)	25.4 (1)		
Max. cutting depth	cm (in)	16 (6)	12 (5)	
Peripheral blade speed at ø 350 mm ø 400 mm ø 450 mm (at rated engine speed)	 m/s (ft/s) m/s (ft/s) m/s (ft/s)	 40.3 (132) 46.1 (151) 51.8 (170)	 40.3 (132) – –	
Operating blade speed (at rated engine speed)	rpm	2,200		
Water tank capacity	l (gal)	32 (8.5)		
Drive motor		Air-cooled, single-cylinder, four-cycle diesel engine		
Engine displacement	cm^3 (in^3)	389 (24)	270 (16)	265 (16)
Rated speed	rpm	3,600		
Rated power	kW/HP	9.6/13	6.6/9	
Fuel		Normal gasoline, also unleaded		
Fuel consumption (at rated output)	l/h (gal/h)	4.3 (1.14)	3.0 (0.79)	3.2 (0.85)
Fuel tank capacity	l (gal)	6.1 (1.61)	5.3 (1.40)	6.1 (1.61)
Oil capacity	l (qt)	1.1 (1.16)		1.0 (1.06)
Oil specification		SAE 10W-30 (API SJ)	SAE 10W-30 (API SE)	
Spark plug	Typ:	NGK BPR6ES		NGK BR6HS
Spark plug air gap		0,7-0,8		0,6-0,7
Sound pressure level at operator's station	L_{PA}	97 dB(A)		
Weighted effective acceleration value according to EN ISO 5349	m/s^2	Approx. 6.2	Approx. 8.4	Approx. 8.1

Technical data

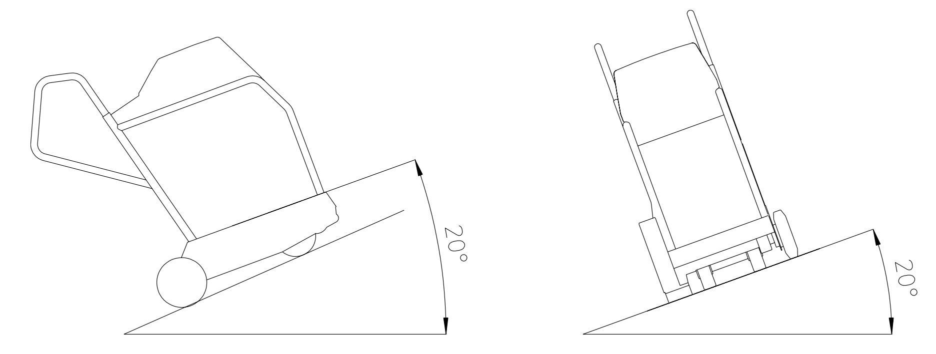
		BFS 1318AB	BFS 914AB	BFS 914B
Uncertainty K	m/s^2 (ft/s^2)	1,5 (4.9)		

2. Description

2.1 Application

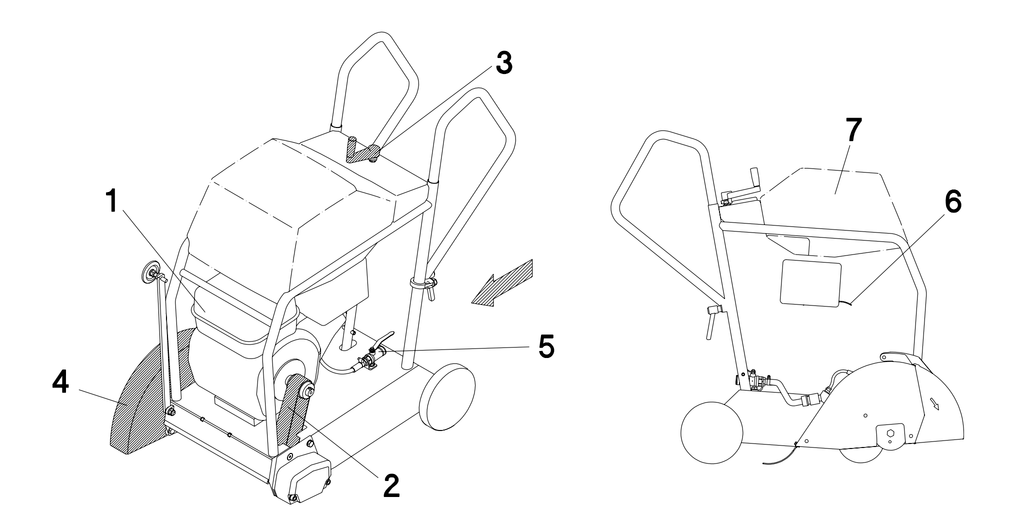
- ∗ Cutting expansion joints in concrete and asphalt surfaces.
- ∗ Repair work on streets, e.g. cutting out damaged areas in asphalt and concrete.
- ∗ Straightening blacktops and concrete surfaces.
- ∗ For demolition jobs and refurbishment of old buildings.
- ∗ Sawing off precast concrete parts.
- ∗ Expansion joints and installation channels in floors.
- ∗ Laying induction loops and cables in signal installations.

2.2 Maximum permissible tilt



The maximum permissible tilt applies to the engine level.

2.3 Functional description



The floor saw must only be operated in a forward direction (see arrow).

The drive motor (1) attached to the frame drives the cutting blade via the belt (2).

The cutting blade can be infinitely adjusted by means of a crank handle (3), 1 turn = a cutting depth adjustment of 5 mm (0.2 inches).

The front part of the cutting blade guard (4) can be swiveled upwards to make it easier to assemble and disassemble the cutting blade.

Wetting the cutting blade with water prevents dust from developing.

For this purpose, the machine is provided with a connection for an external water supply (5). Alternatively, the hose can also be connected to an optionally available water tank (7).

The drive motor speed can be infinitely adjusted by means of the gas control lever (6), whereby the optimum cutting blade speed is reached when the drive motor is operated at full throttle.

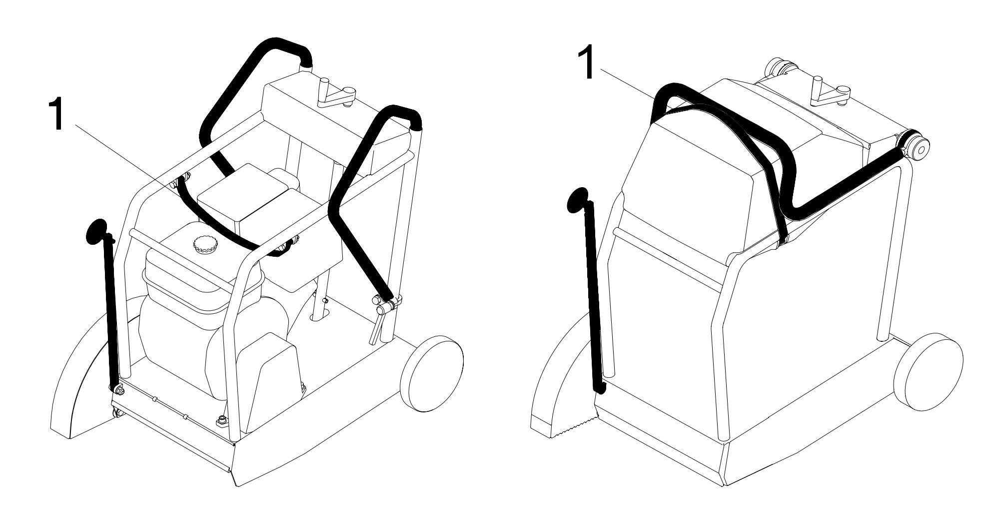
To facilitate the starting procedure, the drive motor is equipped with a choke.

2.4 General instructions for use for diamond-edged cutting blades

- Never use a cutting blade with a larger diameter than necessary in order to cut a certain depth.
- If the cutting blade comes to a standstill, remove it from the cut before starting the machine again. If the cutting blade comes to a standstill in the cut, check whether the belt is tightened adequately. Check the tension screw and make sure that it is tightened properly.
- Cut in a straight line. Mark the cutting line clearly in such a way that the operational personnel can follow it easily. This is to ensure that the floor saw machine does not need to be redirected from one side to the other (avoid cutting tight curves).
- Sufficient drive power is essential! When cutting, work at full throttle.
- Caution on steep tracks and levels! The machine must not exert lateral force against the blade.
- Never exceed the maximum speeds (imprinted on cutting blade)!
- Use a suitable diamond-edged cutting blade for the material to be cut (asphalt, concrete ...). Wacker Neuson offers an extensive range of diamond-edged cutting blades in different qualities.
- Do not cut into the gravel area using diamond-edged cutting blades. When cutting on the edge of the track or when cutting two different materials (cutting in the joint area), uneven wear is possible. Check carefully for irregularities (reinforcements etc.) in the material to be processed. These can overload the cutting blade very quickly. When starting cutting operations, work carefully and with a low down speed.
- Do not process loose materials (e. g. paving stones).

Transport to worksite

1. Transport to worksite



Requirements:

∗ When transporting the floor saw, use only suitable hoisting gear with aminimum load-bearing capacity of 150 kg.

∗ Always turn off the motor during transportation!

∗ Empty the water tank!

∗ Remove the cutting blade prior to transport. Set the lowest cutting position on the floor saw.

∗ Remove the water tank and attach the hoisting gear on the strap (1) forlifting.

∗ If you transport the floor saw on the cargo area of a vehicle, strap itdown securely on the special safety bar.

∗ Fold the guide wheel to the top and the handles to the front (or thestirrup handle to the top).

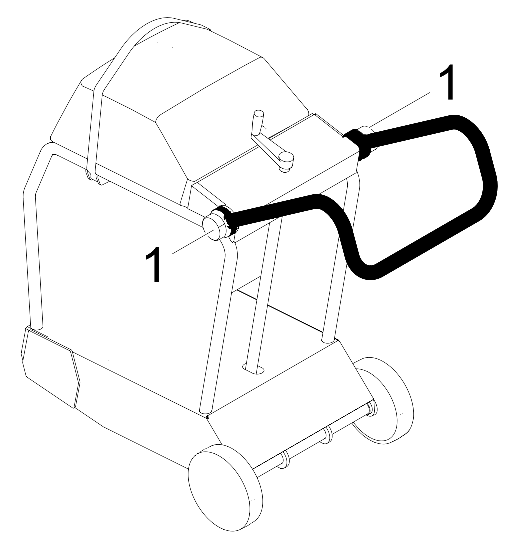
∗ Handles, guide wheel and other operating controls must not be usedas attachment points.

Note: Also observe the regulations in the chapter Safety information.

2. Operation

2.1 Adjusting the handle

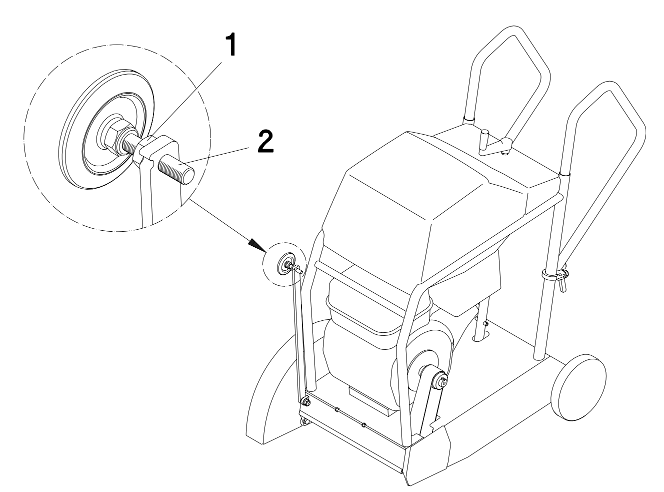
Stirrup handle



The height of the stirrup handle can be adjusted according to the use and the body height of the operator.

Loosen the knurled screws (1) on both sides, swivel the handle to the desired position and retighten the two knurled screws.

2.2 Adjusting / Aligning the guide wheel



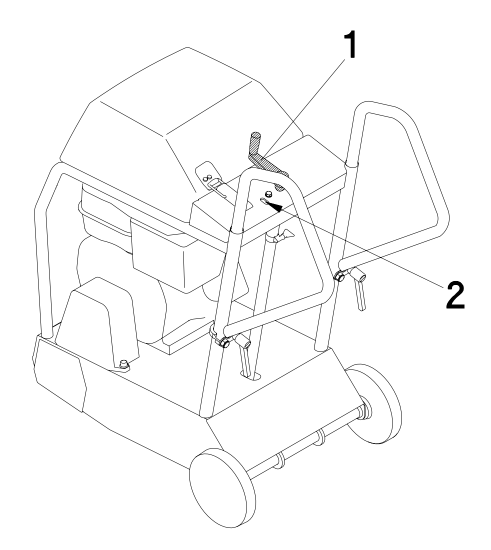
2.2.1 Adjusting the guide wheel

The guide wheel is designed to help the operator in making long, straight cuts. The guide wheel can be exactly adjusted to the cutting blade by loosening the jam nut (1) and turning the screw (2).

2.2.2 Aligning the guide wheel

To do this, make a cut of approx. 2 m length on a flat surface and with the minimum cutting depth. Then pull back the machine without lateral force. Then you can align the guide wheel exactly with the cut.

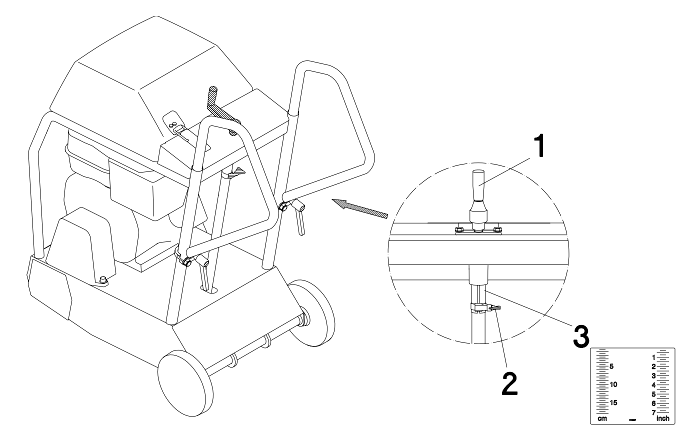
2.3 Setting the cutting depth



With the crank (1) you can set the cutting depth precisely. One turn changes the cutting depth by exactly 5 mm. Turn the crank in the clockwise direction to increase the cutting depth and turn it in the counterclockwise direction to reduce the cutting depth.

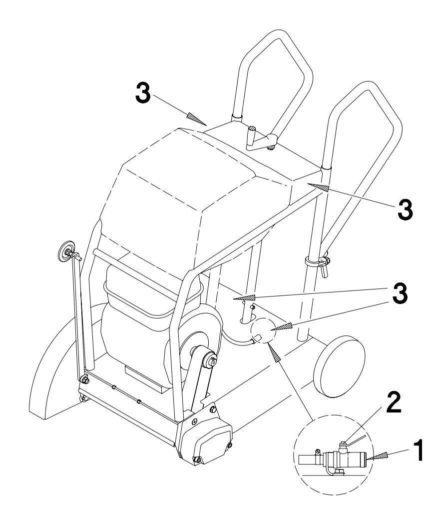
Note: You can also insert the supplied tool into the receptacle (2) near the crank and thus prevent an unintentional change of the cutting depth.

2.4 Depth of cut indicator



You can use the indicator to check the cutting depth currently set. It features a cm-scale and an inch-scale. You have to adjust it to the diameter of the blade currently installed to obtain the correct value. To do this, turn the crank (1) until the blade touches the ground, loosen the clamp (2) and push the sleeve (3) with the scale up to the bottom of the sleeve. Then tighten the clamp (2) again.

2.5 Water supply



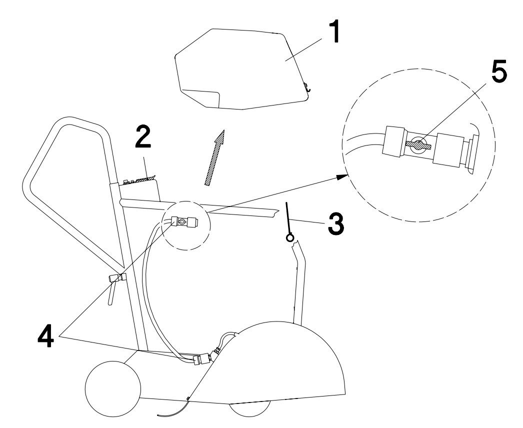
A water hose can be connected to the internal thread (1) (3/4").

The amount of water supplied is regulated via the ball valve (2). The water supply can be mounted on four different positions (3).



Lay the hose in such a way that it has no contact with hot parts of the engine.

2.6 Water tank (accessories)



The floor saw features an integrated, removable water tank (1).

To fit the water tank, attach the retaining clamp (2) and tighten it with the strap (3).

To remove the water tank or to attach an external water supply, you can disconnect the hose on two different spots (4).

The amount of water can be regulated or stopped (5).

Note: You should remove the water tank if the machine is connected to an external water supply.

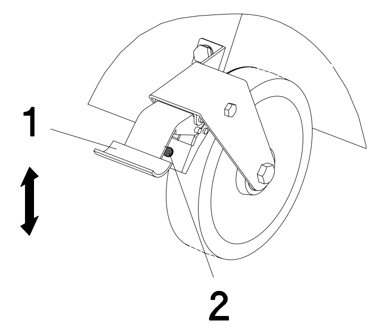
2.7 Parking brake

2.7.1 Integrated parking brake

The machine features an integrated parking brake.

The front wheels are automatically blocked in transport position (lowest cutting position without a cutting blade) or if the maximum cutting depth is exceeded.

2.7.2 Manual parking brake (accessories)

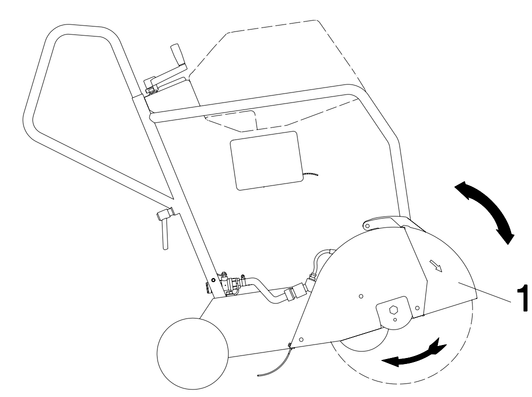


Press the pedal (1) down to block the right rear wheel. Push the pedal upwards for brake release.



Check the tight fit of the parking brake and the setting of the pressure screw (2) at regular intervals. The brake must securely block the wheel at least on a 10° slope. Adjust the pressure screw if necessary.

2.8 Assembling the cutting blade



2.8.1 Checking a new cutting blade:

* The blade type must be suitable for the material to be cut. Observe the peripheral speed, refer to the "Technical data"!
* The arbor diameter of the cutting blade must precisely fit the shaft to ensure smooth blade running.
* The cutting blade must be undamaged.



Observe the correct direction of rotation of the cutting blade! That means the rotational direction mark on the cutting blade must correspond with the rotational direction mark on the cutting blade guard.

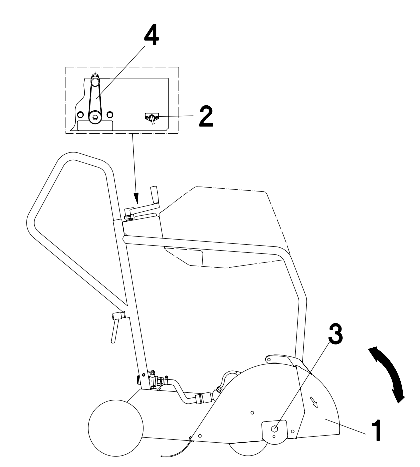
2.8.2 Proceed as follows for the assembly of the cutting blade:

1. Fold up the cutting blade guard (1).
2. Prior to the assembly of the cutting blade, clean the spring washers and the locking pin and check them for damage.
3. Attach cutting blade and spring washer on the shaft.
4. Tighten the hexagonal bolt firmly. To do this, apply counter pressure on the spanner surfaces of the cutting shaft.
5. Fold down the cutting blade guard.



Starting the machine is only permitted with a water hose connected and the water supply turned on.

2.9 Disassembling the cutting blade



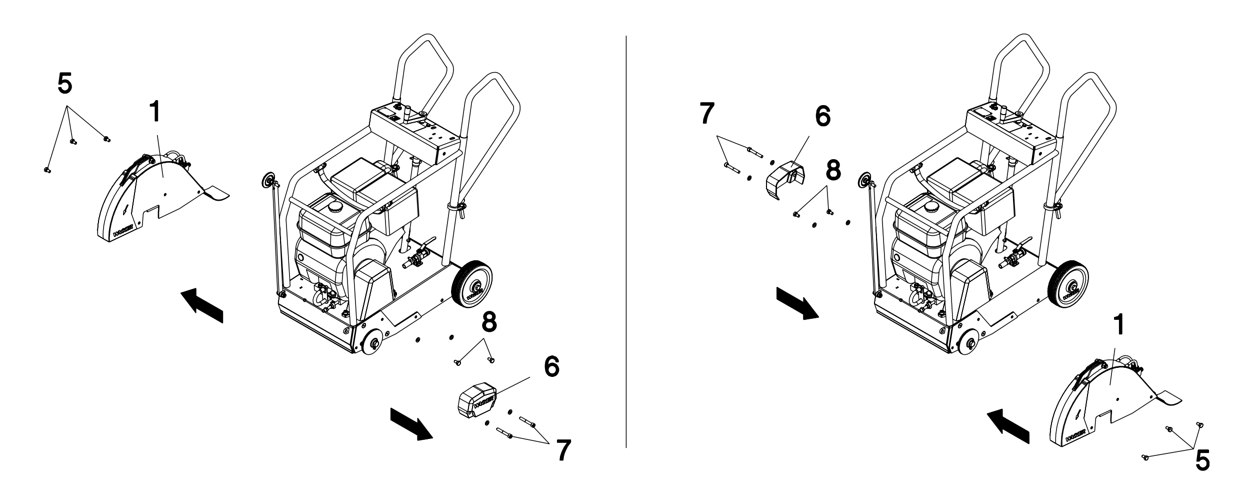
Proceed as follows for the disassembly of the cutting blade:

1. Turn off the engine (2) and the water supply.
2. Turn the crank (4) in the counterclockwise direction until the blade is clear of the ground.
3. Fold up the cutting blade guard (1).
4. Loosen the hexagonal bolt (3). To do this, apply counter pressure on the spanner surfaces of the cutting shaft.
5. Remove the spring washer and the cutting blade.
6. Fold down the cutting blade guard.



Store the spring washer and the hexagonal bolt in a clean place where they cannot become dirty. Assemble both parts for the transport of the machine!

2.10 Converting the cutting blade position



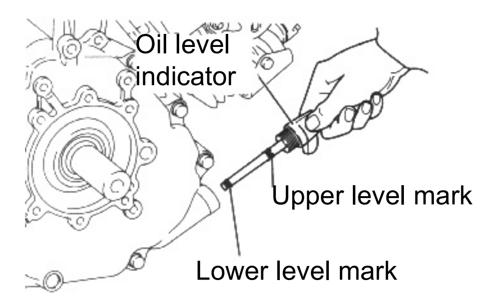
You can change the position of the cutting blade guard and the cover to use the cutting blade on the left side.

Note: Only operate the cutting blade on the left side if it is necessary, since this means an increased load on the cutting shaft.

Proceed as follows for the conversion of the blade position:

1. Disassemble the cutting blade as described in section "Disassembling the cutting blade".
2. Disassemble the cutting blade guard (1). (3 screws (5))
3. Disassemble the cover (6). (2 screws (7))
4. Loosen two screws (8) on the bearing flange.
5. Assemble the cutting blade guard, the cover and the two screws from the bearing flange on their opposite position.
6. Assemble the cutting blade as described in section "Assembling the cutting blade".
7. Remount the water supply if necessary (refer to section "Water supply") and connect the hose to the cutting blade guard.

2.11 Checking the motor before starting



2.11.1 Engine oil

Switch off the engine.

Prior to checking the engine oil level or refilling engine oil, make sure that the engine bolting level is aligned horizontally.

* Remove the oil filler cap (oil level indicator).
* If the oil level is below the lower filling mark on the dip stick, add suitable engine oil until the oil reaches the edge of the filler neck.
* An oil change is required if the engine oil is dirty.
* Only use high-quality engine oil, see *Technical Data*.



The engine is automatically switched off when the oil level falls below a specific level. If this is the case, the engine can only be started after engine oil has been refilled.

2.11.2 Fuel



Do not smoke during refueling and make sure that there are no open flames or sparks in the immediate vicinity.

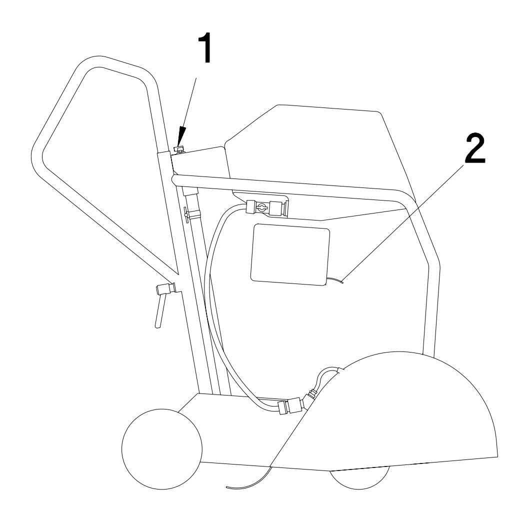
Turn off the engine and open the fuel tank cap.

* Only use leadfree fuel.
* Close the fuel tap before the fuel tank is filled with fuel.
* Always use the fuel filter when refilling fuel.
* Wipe off any spilled fuel before starting the engine.

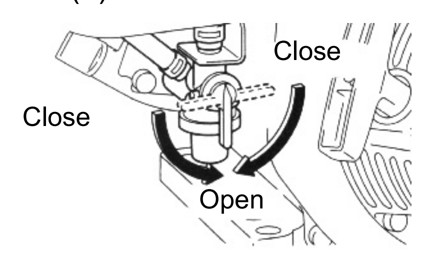
2.12 Starting the engine



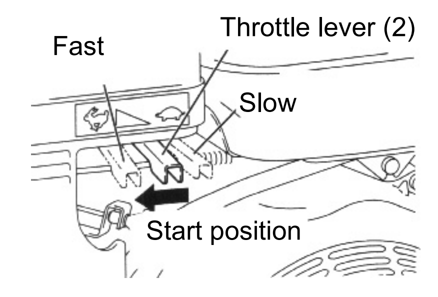
The cutting blade must not be in contact with the ground.



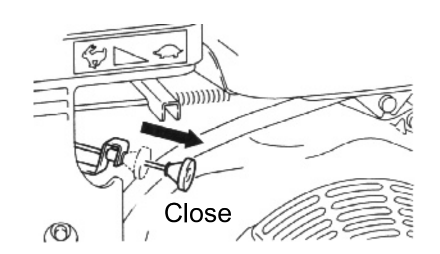
1. Switch the main switch (1) to "I".



2. Open the fuel tap.



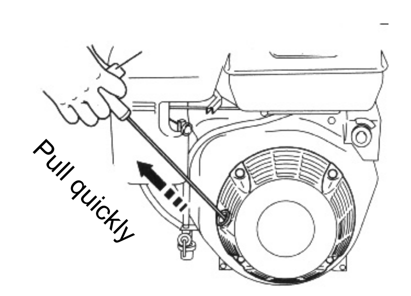
3. Shift the throttle lever (2) to approximately 1/3 of the full throttle position.



4. Close the choke.

∗ If the engine is warm or at high ambient temperatures, open the choke approximately half way or fully.

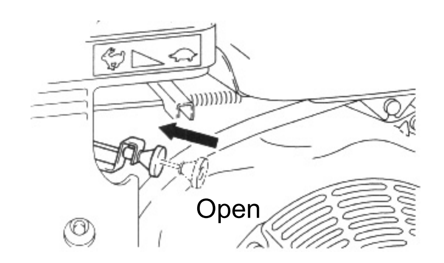
∗ If the engine is cold or at low ambient temperatures, close the choke.



5. Recoil starter

∗ Slowly pull the recoil starter handle until you can feel resistance (compression stroke). Return the recoil starter handle to its original position and pull with force. Do not pull out the entire length of the rope.

∗ As soon as the engine has started, rewind the starter rope by slowly returning the recoil starter handle to its original position.

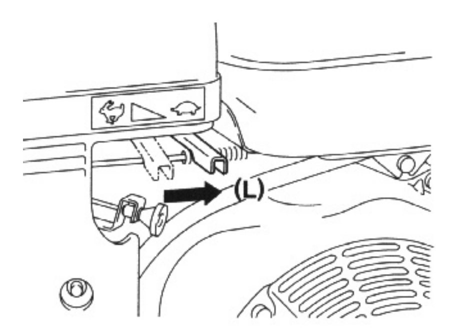


6. Choke

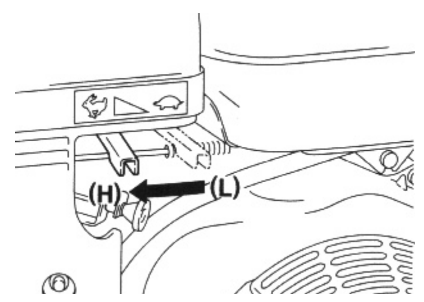
∗ After the engine has been started, slowly open the choke and then leave it in the fully open position.

∗ If the engine is cold or at low ambient temperatures, never fully open the choke immediately after the engine has been started or the engine will stall.

2.13 Engine operation



After the engine has started, shift the throttle lever to low (L) engine speed and allow the engine to warm up for a few minutes.

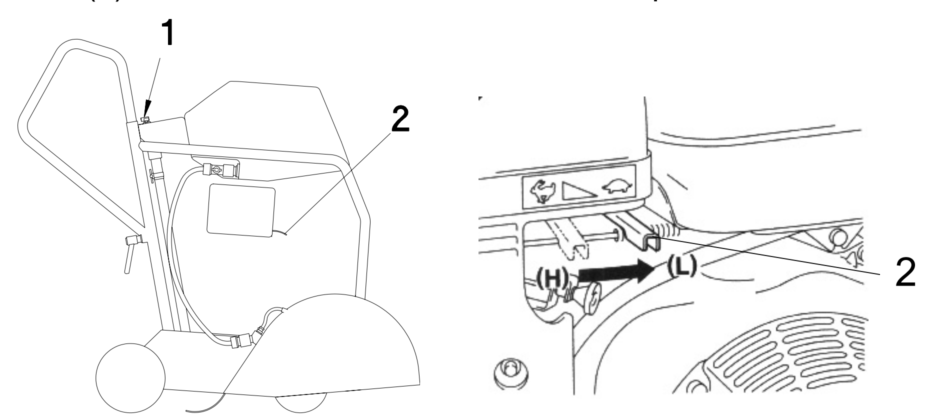


Slowly shift the throttle lever towards the (H) position for high engine speed in order to set the required engine speed.

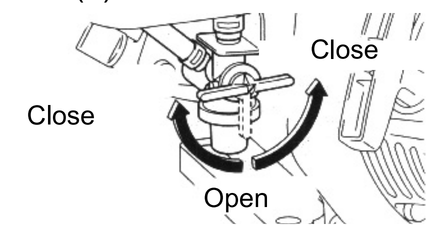
Note: If no high engine speed is required, shift the throttle lever back to operate the engine at idle speed in order to save fuel and extend the service life of the engine.

2.14 Turning off the engine

2.14.1 To turn off the engine in the event of an emergency, switch the main switch (1) to "0". Under normal circumstances, proceed as follows:

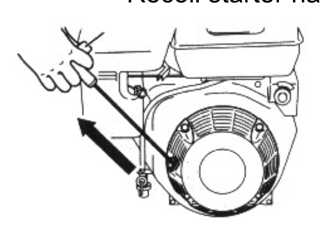


1. Shift the throttle lever (2) to the (L) position for low engine speed and allow the engine to operate at idle speed for a short time before switching it off.
2. Switch the main switch (1) to "0".



3. Close the fuel tap.

Recoil starter handle



4. Slowly pull the recoil starter handle until you feel resistance and then return the recoil starter handle to its original position.

Note: This procedure is necessary in order to prevent humid ambient air from entering the combustion chamber.

2.14.2 Switching off the engine via the fuel tap

Close the fuel tap and wait until the engine stalls. Never leave fuel in the carburetor over a long period of time while the engine is switched off. Otherwise, the fuel channels in the carburetor become blocked by dirt which results in faulty operation.

3. Maintenance

3.1 Maintenance schedule

Component	Maintenance work	Maintenance interval
Machine	Check for signs of damage and wear – change, if necessary the components.	Before operation
Safety devices		
Main switch	Check for proper functioning – change, if necessary.	
Air cleaner	- Check for external damage and a tight fit. - Check foam and filter element – clean or replace, if necessary.	8 hours (daily)
Fuel	- Check the tank cap for leakage – change, if necessary. - Check the fuel level – add oil as needed.	
Drive motor	Monitoring of: - Excessive vibrations, operating noise. - Engine oil and fuel leaks.	
Engine oil	Check the oil level – add oil as needed.	
Miscellaneous	- Check the cutting blade for damage and tightness – replace or tighten, if necessary. - Check the direction of rotation arrow of the cutting blade. - Check that the height adjustment moves freely. - Check the water supply.	
Engine oil	Initial oil change.	20 hours
Air cleaner	Clean – change, if necessary.	50 hours (weekly)
Belt	Check tension and wear – change, if necessary.	
Spark plug	Clean, set electrode gap.	
Engine oil	Change.	
Fuel filter	Have this replaced by WACKER service.	200 hours
Spark plug	Change.	300 hours (annually)
Valve clearance	Have this repaired by WACKER service.	

3.2 Checking engine oil level

* Switch off the engine.
* Align the engine bolting level horizontally.
* Remove any dirt around the oil level dipstick.
* Remove the oil level dipstick and wipe it with a clean, lint-free cloth.
* Screw the oil level dipstick all the way back in and pull it out again.
* Check: The motor oil level must be between the lower and upper marks.
* If necessary, pour new engine oil into the opening until the upper mark is reached on the oil level dipstick (see chapter *Technical data* for oil type).
* Screw in the oil level dipstick and tighten it by hand.

3.3 Changing the engine oil

The work area should be covered with a waterproof sheet to protect the floor (protection of the environment).

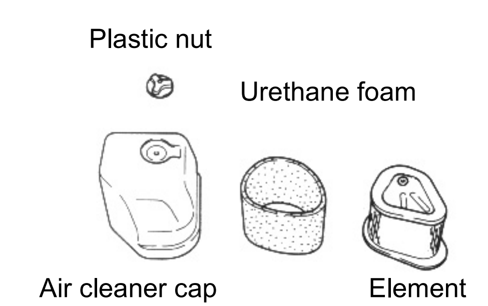
* Align the engine bolting level horizontally.
* Bring the engine to a hand warm temperature, either by letting it cool down or running it until it is warm.
* Switch off the engine.
* Place a sufficiently large container under the oil drain hose to catch the used oil.
* Remove oil drain hose from the holder.
* Remove any dirt around the locking screw.
* Unscrew the cap nut.
* Let the used oil drain out completely.

Avoid spilling oil. Remove any spilled oil immediately.

* Close oil drain hose with cap nut.
* Attach oil drain hose to the holder.
* Pour new engine oil (see chapter *Technical data)* into the opening of the oil level dipstick until the upper mark is reached on the oil level dipstick (see *Checking engine oil level*).
* Screw in the oil level dipstick and tighten it by hand.

Dispose of the used oil in accordance with the applicable regulations.

3.4 Cleaning the air cleaner



A dirty air cleaner causes starting difficulties, a drop in power, engine faults and considerably reduces the service life of the engine. Always keep the air cleaner cartridge clean.

Therefore, the air cleaner cartridge has to be cleaned regularly. During the installation, the paper element and the polyurethane foam must be placed on the bottom part. Make sure that the nozzle has been installed and then tighten the filter cover with the plastic nut.

Cleaning the urethane foam:
Clean the filter element in a detergent solution and then allow it to completely dry.
Clean the urethane foam filter element every 50 hours.

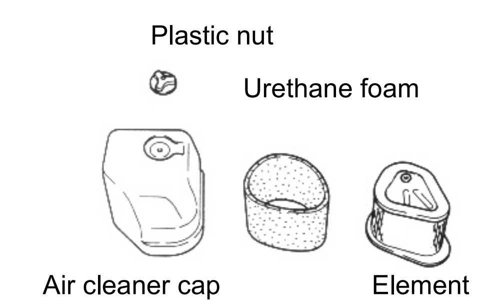
Paper element:
Clean the paper element by knocking it gently. Never use oil.

If the engine is operated in extremely dusty areas, the air cleaner elements must be cleaned and replaced more often.

3.5 Cleaning the screws, nuts and bolts

Retighten loose screws and nuts. Check for fuel and oil leaks. Always ensure optimum operating safety.

3.6 Cleaning the air cleaner



A dirty air cleaner causes starting difficulties, a drop in power, engine faults and considerably reduces the service life of the engine. Always keep the air cleaner cartridge clean.

Therefore, the air cleaner cartridge has to be cleaned regularly. During the installation, the paper element and the polyurethane foam must be placed on the bottom part. Make sure that the nozzle has been installed and then tighten the filter cover with the plastic nut.

Cleaning the urethane foam:
Clean the filter element in a detergent solution and then allow it to completely dry.
Clean the urethane foam filter element every 50 hours.

Paper element:
Clean the paper element by knocking it gently. Never use oil.

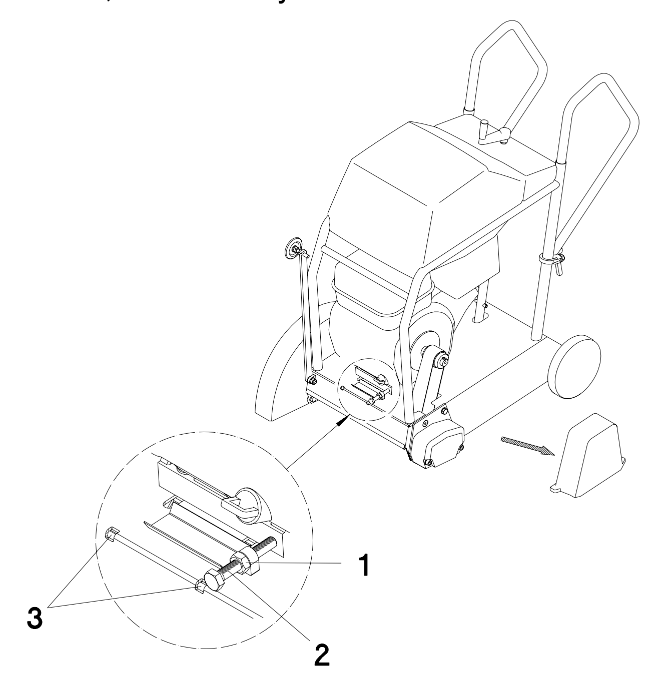
If the engine is operated in extremely dusty areas, the air cleaner elements must be cleaned and replaced more often.

3.7 Cleaning the screws, nuts and bolts

Retighten loose screws and nuts. Check for fuel and oil leaks. Always ensure optimum operating safety.

3.8 Tightening the belt

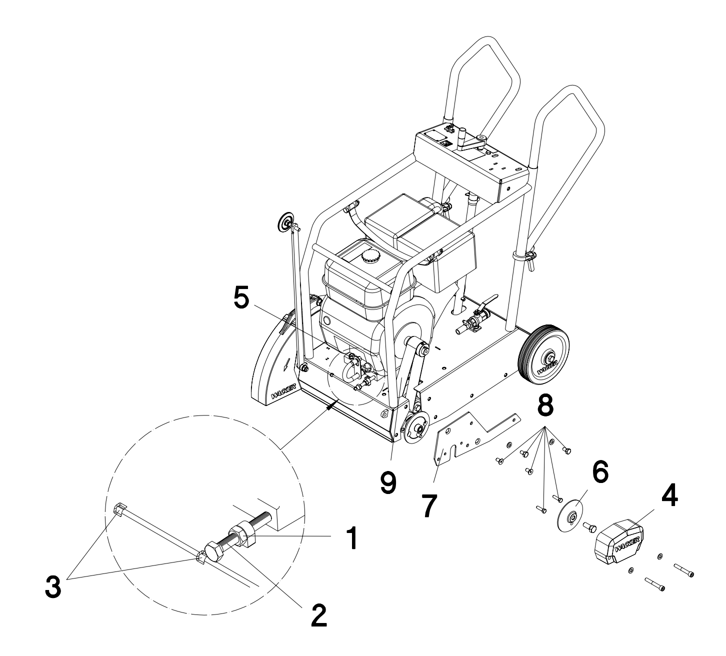
Check the belt in the course of the weekly engine maintenance and re-tighten it as follows, if necessary:



1. Remove the belt guard.
2. Loosen the jam nut (1).
3. Loosen the four fastening nuts of the engine until the engine can be moved without play.
4. Tighten the belt with the tension screw (2).
   V-belt tension 700 N (vibration frequency 98 Hz).
5. If necessary, correct the parallel alignment of the engine.
   As a first step, tighten a fastening nut of the engine and correct the alignment by means of the tension screw (2).
6. Tighten all fastening nuts of the engine as well as the jam nut (1).
7. Mount the belt guard.

Note: The frame is provided with two recesses (3) which can be used to measure the parallel alignment of the engine.

3.9 Changing the belt

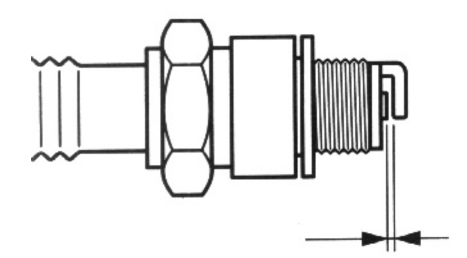


1. Remove the belt guard.
2. Remove cover (4).
3. Loosen the jam nut (1).
4. Loosen the four fastening nuts (5) of the engine until the engine can be moved without play.
5. Remove clamping flange (6).
6. Remove bearing flange (7). (6 screws (8))
7. Replace the belt (9) and mount the bearing flange back on.
8. Tighten the belt with the tension screw (2).
   V-belt tension 700 N (vibration frequency 98 Hz)
9. If necessary, correct the parallel alignment of the engine.

   As a first step, tighten a fastening nut of the engine and correct the alignment by means of the tension screw (2).
10. Tighten all fastening nuts of the engine as well as the jam nut (1).
11. Mount the belt guard, the clamping flange and the cover.

Note: The frame is provided with two recesses (3) which can be used to measure the parallel alignment of the engine.

3.10 Checking the spark plug



* Remove any soot deposits from the electrodes of the spark plug using a spark plug cleaner or a wire brush.
* Check the spark plug gap and set it to if necessary , see chapter *Technical Data*.
* Select the correct spark plug, see chapter *Technical Data.*

1 Troubleshooting

Potential faults, their causes and remedies can be found in the following table.

Notify your Wacker Neuson representative in case of malfunctions you cannot or may not remedy yourself.

Malfunction	Cause	Remedy
Engine does not start.	The main switch is in the "0" position.	Set the main switch to the "I" position.
	Fuel tap is closed.	Open the fuel tap.
	Fuel tank is empty.	Top up with fuel.
	Fuel line is clogged.	Have the fuel line cleaned. *
	Fuel filter is clogged.	Have the fuel filter replaces. *
	Carburetor is clogged.	Have the carburetor cleaned. *
	Air cleaner is clogged.	Clean or replace air cleaner.
	Spark plug cap is defective.	Have the machine repaired. *
	Spark plug is defective.	Change the spark plug.
	Spark plug is loose.	Tighten the spark plug.
	Spark plug gap is set incorrectly.	Set the spark plug gap.
	Insufficient engine oil.	Top up with engine oil.
Engine shuts off right after starting.	Idle speed is adjusted incorrectly.	Set idle speed.
	Fuel tank is empty.	Top up with fuel.
	Fuel filter is clogged.	Have the fuel filter replaces. *
	Air cleaner is dirty.	Clean or replace air cleaner.
	Insufficient engine oil.	Top up with engine oil.
Engine has low performance.	Air cleaner is dirty.	Clean or replace air cleaner.
Recoil starter defective.	Starter rope jammed.	Have the starter rope replaced. *
	Starter rope torn off.	
Cutting blade does not rotate.	The belt is faulty.	Replace the belt.
Engine cannot be turned off.	Electrical connection of the main switch is defective.	1. Close the fuel tap. The engine will switch off after a few seconds. 2. Have the machine repaired.*

* Have these tasks carried out by the service department of your Wacker Neuson contact person.

2 Emission control systems information and warranty

The Emission Control Warranty and associated information is valid only for the U.S.A., its territories, and Canada.

Emission control systems warranty statement

See the *engine owner's manual* for the applicable exhaust and evaporative emission warranty statement.



3 Glossary

3.1 Use of oxygenated fuels

Some conventional gasolines are blended with alcohol. These gasolines are collectively referred to as oxygenated fuels. If you use an oxygenated fuel, be sure it is unleaded and meets the minimum octane rating requirement.

Before using an oxygenated fuel, confirm the fuel's contents. Some states / Provinces require this information to be posted on the fuel pump.

The following are Wacker Neuson approved percentages of oxygenates:

Ethanol - (ethyl or grain alcohol) 10% by volume. You may use gasoline containing up to 10% ethanol by volume (commonly referred to as E10). Gasoline containing more than 10% ethanol (such as E15, E20, or E85) may not be used because it could damage the engine.

Methanol - (methyl or wood alcohol) 5% by volume. You may use gasoline containing up to 5% methanol by volume, as long as it contains cosolvents and corrosion inhibitors to protect the fuel system. Gasoline containing more than 5% methanol by volume may cause starting and/or performance problems. It may also damage metal, rubber, and plastic parts of your fuel system.

If you notice any undesirable operating symptoms, try another service station, or switch to another brand of gasoline.

Fuel system damage or performance problems resulting from the use of an oxygenated fuel containing more than the percentages of oxygenates mentioned above are not covered under warranty.

